



Die große Blärschar der Posaunenchöre der FrankenPfalz gaben ein Standkonzert (oben links) für die vielen Besucher, die den Münzinghof bevölkerten (oben rechts).

Fotos: S. Fuchs

Für einen Tag Teil des Dorfs

Bunter und informativer Tag der offenen Tür bei der Lebensgemeinschaft Münzinghof

MÜNZINGHOF (fu) – Es ist schlichtweg fantastisch, was die Dorfgemeinschaft Münzinghof beim diesjährigen Tag der offenen Tür, zugleich die Feier ihres 40-jährigen Bestehens, einmal mehr auf die Beine gestellt hat – seien es die kulinarischen Angebote, seien es die Einblicke und Informationen in und über die erfolgreiche Arbeit der „Lebensgemeinschaft Münzinghof“ oder sei es einfach die überwältigende Gastfreundschaft aller Bewohner, die einige tausend Besucher erleben durften.

So stellte Geschäftsführer Michael Taubmann schon gegen Mittag erfreut fest, dass sich die umfangreichen Anstrengungen und gemeinsamen Vorbereitungen der vergangenen Wochen wirklich gelohnt hatten. Der Ansturm auf die Werkstätten und Betriebe, der Andrang bei den Infoständen und Unterhaltungsangeboten und vor allem bei der Essens- und Getränkeausgabe – der Ochs am Spieß war bereits kurz nach zwölf Uhr aus – begann schon am späten Vormittag und dauerte eigentlich bis gegen 17 Uhr an.

Den Anpfiff des WM-Fußballspiels konnten alle im Zelt auf Großleinwand live erleben. Die „Aktion Mensch“ hatte die technisch einwandfreie Übertragung bezuschusst.

Die rasche Versorgung der kleinen und großen Gäste im Zelt, in den vier auf dem Gelände verstreuten, idyllisch gelegenen

Cafés, am Getränke- und Eisstand gelang nur durch die „super-vielen ehrenamtlichen Helfer“ aus Velden und der Umgebung, die ausnahmslos in ihrer Freizeit den Tag zu einem tollen Erlebnis für alle gemacht hatten, wie Taubmann bei seinem Dank betonte.

Beispielhaft seien hier die Kräfte der Feuerwehr Velden erwähnt, die nicht nur „schweißtreibend“ einige tausend Bratwürste und Steaks am offenen Grill aufgelegt hatten. Kommandant Roland Gentsch und seine Kameraden hatten auch alle Hände voll zu tun, um die Fahrzeugkolonnen auf den nahen, zu Parkplätzen umfunktionierten Wiesen einzuweisen.

Musik aus zig Posaunen

Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die Mitglieder des SC Artelshofen, die trotz eigener Veranstaltung (Pegnitztal-Lauf) viele leckere Zwiebel- und Brotkuchen anboten, die Einsatzbereitschaft des ASB-Jura und die befreundeten Werkstätten und Einrichtungen, die im Handwerkerhof ihre Produkte vorstellten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Münzinghof-Band sowie der Dehnberger Hof Chor. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Posaunenchöre aus der FrankenPfalz, dirigiert von Landesposaunenwart Dieter Wendel aus Nürnberg. Von Bürgermeister Herbert Seitz in den Proben bestens aufeinander eingestimmt,

musizierten die über 80 Bläserinnen und Bläser hoch motiviert über eine Stunde lang, begeistert applaudiert von Hunderten von Zuhörern.

Es würde den Rahmen sprengen, all die vielen Events und reichlichen Angebote im Einzelnen aufzuführen. Bei einem Rundgang konnten sich die vielen Interessierten zum Beispiel mit Demeter-Brot, mit verschiedenen Käsespezialitäten und mit Gemüse aus dem eigenem Bio-Anbau ebenso eindrucksvoll wie mit Produkten aus den einzelnen Werkstätten. Für gesellige Kurzweil sorgten zudem neben einem Glücksrad des Fördervereins Münzinghof und einer Tombola ein Handwerkermarkt sowie Trapper und Indianer, ein historischer Schmied und der Gaukler „Spasskoffer“.

Für die Kinder standen außer einer Stroh-Hüpfburg unter anderem auch Kistenklettern, eine Schokokuss-Wurfmachine, das Knüpfen von Freundschaftsbändern und Kinderschminken auf dem Programm. Neben dem Streichelzoo waren natürlich die in der *Hersbrucker Zeitung* bereits vorgestellten Kuh-Drillinge Tick, Trick und Track ein „Besucher-Muss“.

Alte Ansichten

Wer zudem mehr über das Konzept „Lebensgemeinschaft Münzinghof“ wissen wollte, über den besonderen Ort für den Bundesfreiwilligendienst und ein freiwilliges soziales Jahr oder über die Ausbildung in Heilerziehungspflege und in verschiedenen Handwerksberufen, für den gab es umfangreiche Informationen und eine Ausstellung im „Sälchen“ im Arkadenhaus.

Eine gute Idee war es zudem, alte Bilder aus den Anfängen der Dorfgemeinschaft zum Vergleich genau neben den Stellen, sprich Häusern, Nebengebäuden, Treppen und Aufgängen anzubringen, um die Entwicklung des Dorfes in den zurückliegenden 40 Jahren eindrucksvoll aufzuzeigen.



Mit diesem alten Haus – Aufnahme von 1984 – fing es an. Repro: Münzinghof



Tobias Wilhelmi erklärt die Herstellung biologischer Kompostpräparate.



Karin Forster, Armin Tickai und Volker Heitmann von der Dorfgemeinschaft machten Musik.



Die Veldener Feuerwehr half am Grill.



Bäckermeister Walter Euskirchen mit frischen Broten.



Frisches Gemüse aus der Gärtnerei der Lebensgemeinschaft war gefragt bei den Besuchern.